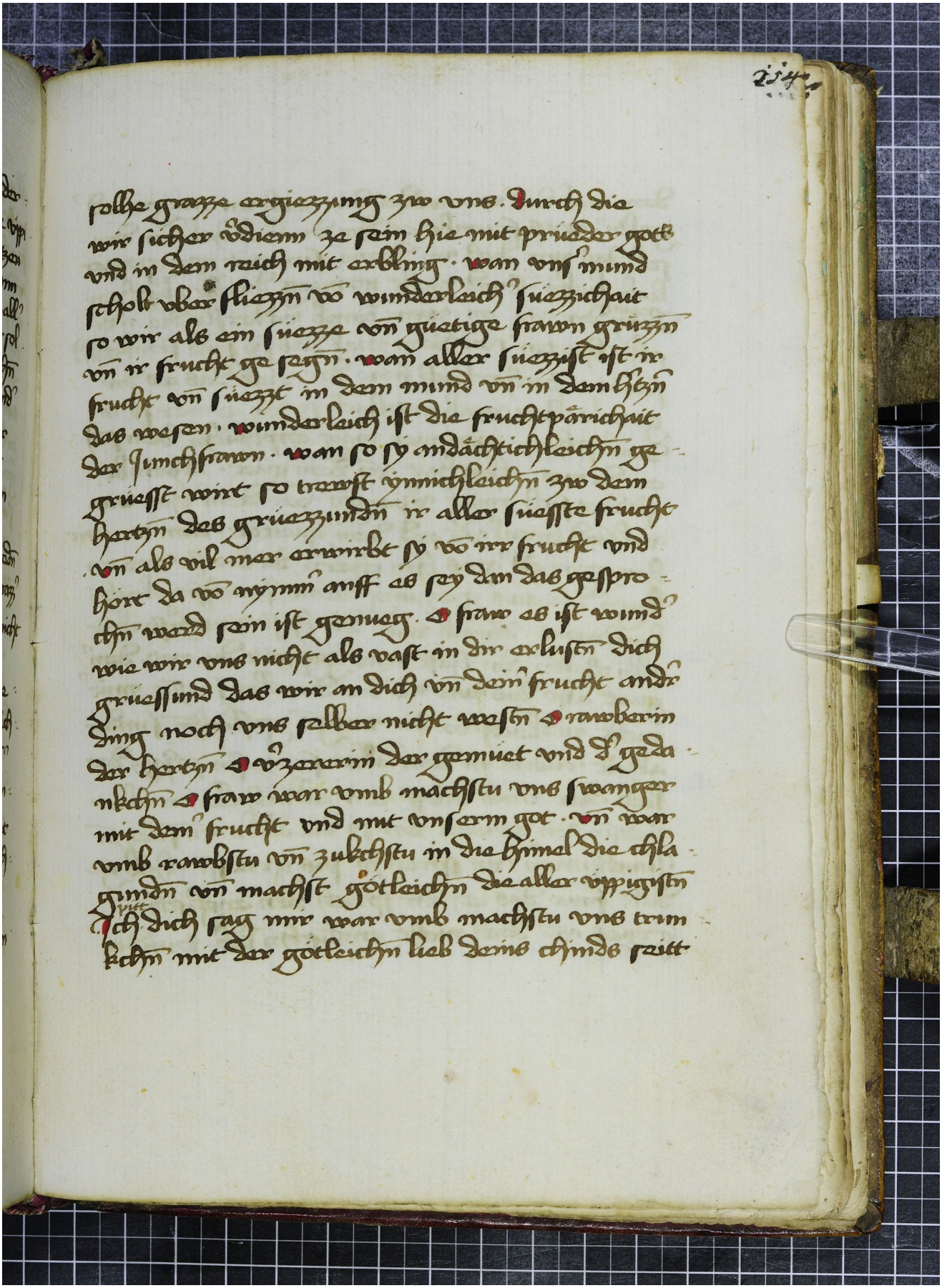
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



rolhe gratze ergiezzung zw vns. Durch die
wir sicher ödiem ze sein hie mit prueder gott
vnd in dem reich mit erbling. Wan vns mund
scholt vber fliezzn wo wunderleich suezzichait
so wir als ein suezze von gutetige frawn gruezzn
von ir frucht ge sagn. Wan aller suezzist ist ir
frucht vn suezzt in dem mund vn in dem hezn
das wesen. Wunderleich ist die fruchtparichait
der Jumchfrawn. Wan so sy andächtichleichn ge
gruesst wirt so trawst vnmichleichn zw dem
hertzn das gruezzunden ir aller suesste frucht
vn als vil mer erwirbt sy wo irr frucht vnd
hort da wo nymmt auff als sey dm das gespro
chn wordt sein ist genueg. O fraw es ist wund
wie wir vns nicht als vast in dir erlustn dich
gruessund das wir an dich vn dein frucht andr
ding noch vns selber nicht westn O rawberin
der hertzn O vzerwerin der gemuet vnd der geda
nkchn O fraw war vmb machstu vns swanger
mit dem frucht vnd mit vnserm got. Vn war
vmb rawbstu vn zuhchstu in die himel die chla
gunden vn machst gotleichn die aller vppigstn
Ich dich ray mir war vmb machstu vns trun
kchn mit der gotleichn lieb deins chindes reitt